

# Typisierung kann vielen das Leben retten

Gestern 1000 Euro von „International children help“ für Spendenaktion „Fenja“ übergeben / Hilfe für Ostfriesland

Seit zwei Jahren sammelt der Verein Gelder für bedürftige Kinder in der Region.

**WITTMUND/IME** – „Es war eine Idee. Und diese Idee habe ich mit meinen Freunden in die Tat umgesetzt“, sagte gestern Dr. e. h. Dieter F. Kindermann. Der gebürtige Ostfriese, der heute in Stadthagen lebt, ist Präsident des Vereins „International children help“ (ICH), den er ins Leben gerufen hat.

Nachdem die Gründungsmitglieder eine über Jahrzehnte andauernde Erfahrung im sozialen Engagement besitzen, folgte der Entschluss, den ICH ins Leben zu rufen. Der Verein wurde 2005 gegründet mit dem Ziel, national und international Kindern in Not durch Sach- und Geldmittel oder persönliche unterstüt-

zende Begleitung zu helfen. „Unsere Fachärzte operieren und lehren vor Ort, wir leisten Unterstützung im Lehrer- und Studentenaustausch, helfen international und damit auch im eigenen Land. Unsere Leistungen und Hilfslieferungen werden ständig kontrolliert“, sagte Kindermann. Als er von dem Schicksal der leukämieerkrankten Fenja hörte (wir berichteten), erklärte er sich sofort bereit, eine große Summe für die Aktion zu spenden. Gestern nun übergab der Präsident zusammen mit den ostfriesischen Botschaftern von ICH, Stephan Höstermann und Fritz Backhaus, 1000 Euro an Günther Theesfeld aus Leerhufe und Bürgermeister Rolf Claußen, die mit zu den Initiatoren der Spendenaktion gehören.

„Wir sind wirklich sehr dankbar für die Unterstüt-



Dr. e. h. Dieter F. Kindermann (links), Fritz Backhaus (2. v. l.) und Stephan Höstermann von „International children help“ übergaben gestern für die Hilfsaktion „Fenja“ 1000 Euro an die Initiatoren Bürgermeister Rolf Claußen (4. v. l.) und Günther Theesfeld (3. v. l.).

FOTO: MENNEN-FUCHS

zung“, sagte Theesfeld. Nicht nur er, auch Kindermann wies darauf hin, wie wichtig die Typisierung ist. Denn die Daten können unter Um-

ständen nicht nur für Fenja die Rettung bedeuten, sondern auch für andere an Leukämie erkrankte Menschen auf der Welt.

Seit zwei Jahren hat ICH jetzt auch Spendendosen in Ostfriesland aufgestellt. Der Cartoonist Höstermann und Backhaus haben bereits vie-

le Spenden gesammelt und konnten einen großen Beitrag für die Delphin-Therapie für Evke und Hendrik stiften.